Objekt:	Aluminiumkästchen, hergestellt von einem sowjetischen Kriegsgefangenen 1943/1944
Museum:	Museen Burg Altena Fritz-Thomée-Str. 80 58762 Altena 02352/ 9667412
Sammlung:	Arbeiten aus Metall
Inventarnummer:	G 7695

Beschreibung

Aluminiumkästchen
Schachtel auf querrechteckiger Grundfläche, Stülpdeckel, Aluminium, graviert.
Der Großvater der Vorbesitzerin, Frau Weber aus Nachrodt-Wiblingwerde war ein bekannter Sozialdemokrat. Frau Weber konnte berichten, dass er im Zweiten Weltkrieg seinem sowjetischen Kollegen Lebensmittel zum Arbeitsplatz gebracht und ihn eingeladen hat. Aus Dankbarkeit schenkte ihm der Kriegsgefangene 1943 oder 1944 das selbstgefertigte Kästchen

In den Industriebetrieben des märkischen Sauerlandes waren in der Zeit des Nationalsozialismus 14.000 Zwangsarbeiter eingesetzt. viele von ihnen waren Kinder und Jugendliche. Dass sie in den mittelständischen Betrieben oft menschlicher behandelt wurden als in anonymen Großbetrieben war typisch für die Region.

Grunddaten

Material/Technik:	Aluminium
Maße:	B: 22, T: 19,5, H: 7

Ereignisse

Hergestellt	wann	1943-1944
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Behälter

- Kriegsgefangenschaft
- Nationalsozialismus